

Stadtbezirk Porz

Vom Acker bis zur Raumfahrt

Von Ina Philippsen-Schmidt

Das Logo der Porzer Grünen steht für 16 Veedel, die sich durch Vielfalt und Eigenständigkeit auszeichnen. Porz – mit einem Bezirksrathaus am Rhein, von dem aus sich ein schöner Blick bis zum Kölner Dom bietet – war 24 Jahre lang eine zum Rheinisch-Bergischen Kreis gehörende Stadt, die 1975 nach Köln eingemeindet wurde und mit Poll (jedoch ohne Rath/Heumar) den Stadtbezirk Porz mit 15 Veedeln bildete. 2007 wurde Finkenberg als ehemaliger Teil von Eil das 16. Veedel. Aus der kurzen Phase der Selbstständigkeit hat noch einiges Bestand.

So rief der Krankenhaus-Förder-Verein mit dem Porzer Rat eine Krankenhausstiftung Porz ins Leben, die ein Krankenhaus errichtete, das heute erfolgreich als gGmbH zum Kern der medizinischen Versorgung im Bezirk gehört.

Die Carl-Stamitz-Musikschule bietet mit der Unterstützung ihres Fördervereins ein vielfältiges interkulturelles Unterrichtsangebot für ca. 1500 Schüler*innen. Der familiäre Porzer Fastelovend gedeiht nach wie vor – mit eigenem Festauschuss und etlichen Stadtteilumzügen.

Wie wir an 80 Sportvereinen, zahlreichen Chören, 30 Karnevalsgesellschaften oder zwölf Bürgervereinen sehen, pflegt die Porzer Bevölkerung ein ausgeprägtes Vereinsleben. Ihr großer ehrenamtlicher Einsatz zeigt sich z. B. in der Hilfe für Geflüchtete, bei der Tafel oder in der Senior*innenarbeit. Generationenübergreifend und multikulturell fanden 2022 die Porzer Klimakonferenz und die erste Porzer Klimawoche statt. Wir haben eine



Vom Porzer Bezirksrathaus über Ensen Blick zum Kölner Dom



sozial engagierte, feierfreudige und zunehmend an „grünen Themen“ interessierte Öffentlichkeit.

Die Porzer Naturgebiete sind etwas Besonderes – bedeutsam für „Naherholung“ und Artenschutz. Die Wahner Heide, zum Teil auf Porzer Gebiet, ist das zweitgrößte und artenreichste Naturschutzgebiet NRWs mit circa 700 gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Richtungsweisende Maßnahmen haben Porzer Landwirte des „Arbeitskreis Drüber & Drunter“ für den Gewässerschutz entwickelt.

All diese Besonderheiten gilt es zu bewahren und dabei weitere Herausforderungen zu bewältigen. Wir haben den geringsten Bevölkerungsrückgang in Köln. Deshalb ist es problematisch, neue Wohngebiete zu planen angesichts einer Infrastruktur, die schon für den Bestand kaum ausreicht – vom Abwasserkanal,

über Nahverkehr bis zu KiTa, Schule oder Senioren*innenheim.

Wie in den beiden anderen Stadtbezirken der Schäl Sick ist der anteilige Einwohner*innen-Zuwachs mit internationaler Biographie in Porz hoch, was in der Sozialraumbetrachtung genauso zu berücksichtigen ist, wie die Vernachlässigung von Wohnraum durch Vermieter*innen z.B. in den Hochhaus-siedlungen.

Trotz der großen Fläche des Bezirks ist bereits ein zu großer Anteil versiegelt. Nicht zuletzt durch den Flughafen: einerseits großer Arbeitgeber vieler Menschen im Bezirk, andererseits sorgt er für Probleme durch die Lärmbelastung. Hier gilt es im Hinblick auf den Klimaschutz bessere Lösungen für die Anforderungen an Wohnen, Gewerbe und Infrastruktur zu finden. Der noch unbebaute Porzer Süden sorgt im Übrigen für Abkühlung in der Kölner Innenstadt.

Fakten/Fragen zu Porz

Einwohner*innen	113 572 (Stand: 31. Dezember 2021)
Einwohner*innen pro km²	1439 (Stadtbezirk mit der zweitniedrigsten Bevölkerungsdichte)
Größe nach Fläche	78,94 km ²
An diesem Ort sollte jede*r (Grüne) in Porz mal gewesen sein	Zu Fuß auf Route 23 der Via Industrialis in der Eisenbahnersiedlung Gremberghoven, einer 100 Jahre alten Gartensiedlung
Was hat Porz, was die anderen (Stadtbezirke) nicht haben	Ein Kaufhaus, das die Stadt Köln kaufte, um es abzureißen sowie Technologie-Entwicklung für eine nachhaltige Zukunft durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Was man von Porz gar nicht denkt:	Durch den Einsturz des Historischen Archivs unter Schutt und Trümmern begrabene Archivalien aus über 1.000 Jahren Kölner Geschichte werden im Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum in Porz-Lind bearbeitet.
Mitglieder im Ortsverband:	95

OV Porz

Vielfalt an Menschen und Themen

Von Ina Philippsen-Schmidt

Bei knapp 100 Mitgliedern im OV 7 bleibt für die aktiven Porzer GRÜNEN viel Arbeit, dennoch ist die Stimmung untereinander prima. Monatlich treffen wir uns im BüZe Engelshof in Westhoven zum Austausch mit Vorstand, BV-Fraktion, Mitgliedern in Netzwerken und AKen. 2023 werden wir wieder unseren traditionellen Brunch ausrichten und planen einen Thementag „Wasser“.

Die BV-Themen sind oft Dauerbrenner wie die Verlängerung der Linie 7. Immer noch weit entfernt, waren wir aber noch nie so nah dran wie jetzt, weil eine Stadtbahn via Niederkassel über den Rhein an die linksrheinische Linie 16 angeschlossen werden soll. Die bessere Anbindung aller Veedel mit Bussen ist ebenso dringend wie der Ausbau des Radverkehrs-

netzes, bei zur Zeit langen Strecken in Konkurrenz zu motorisiertem und Fußverkehr. Den Abriss und Neubau der Rodenkirchener Brücke lehnen wir GRÜNE auf allen politischen Ebenen ganz klar ab, genauso wie die Rheinspange, die als Tunnel durch den Rhein zusätzliche Autobahnkilometer in den Süden Kölns bringen soll.

Die BV-Fraktion beantragte die Prüfung der Nutzung von Agrarflächen für Bürgerstrom, was wir als dringlich erachten. Weil Wohnungen zu lange leer stehen und Immobilien zusehends verfallen, wie insbesondere in Porz-Mitte, beantragten wir in der BV die Abwendung der Zweckentfremdungen.

Nach den Standorten Müngersdorf und Kalk haben wir für Porz die dritte Kölner Sportbox beantragt. Zur Bewegungs-

förderung gehört auch, dass wir immer wieder anmahnen müssen, wenn die Realisierung von seit Jahren gemachten Zusagen für Bewegungsgeräte auf Schulhöfen verschleppt wird.

Eine Besonderheit des Bezirks Porz ist die Jugend-Bezirksvertretung, die dieses Jahr in Porz schon zum dritten Mal stattfindet und an der wir uns sehr gerne aktiv beteiligen (während die Stadtverwaltung bislang für Köln lediglich ein Konzept beauftragt hat).

Gerne haben wir die Maßnahmen der Stadtentwässerungsbetriebe zur Klimafolgen-Anpassung unterstützt, die auf dem Weg zur „Schwammstadt“ z.B. in Eil getroffen wurden und schauen darauf, ob bei Bauplanungen genug Rückhalte-Versickerungsbereiche vorgesehen sind.

Menschen und Kontakte

Vorstand



Nathalie Voigt (Sprecherin)



Markus Politz (Sprecher)



Thomas Ehse (Kassierer)



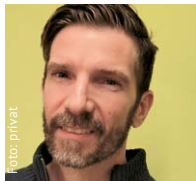
Ina Philippsen-Schmidt (Beisitzerin Öff.arbeit/Org.)



Roman Schulte (Beisitzer Öff.arb/Org.)



Heike Küper (Beisitzerin)



Heiko Trümner (Beisitzer)

Grüne Mitglieder der BV



Dieter Redlin (Fraktionsvorsitzender)



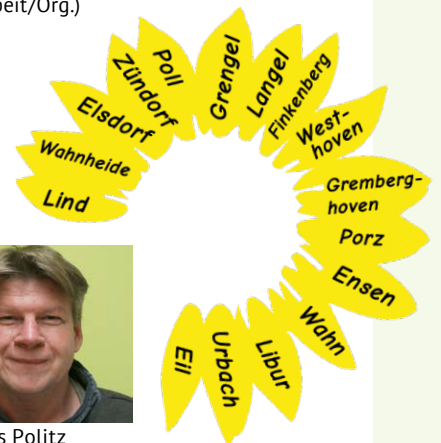
Thomas Werner (stv. Fraktionsvorsitzender, stv. Bezirksbürgermeister)



Anne Kafzyk (Fraktions-Geschäftsführerin)



Markus Politz



Du willst dich einbringen, weißt aber nicht genau wie?

Schaut auf unsere Webseite, folgt uns auf social media oder schreibt uns

www.grueneporz.de

info@grueneporz.de

[gruene.porzpoll](https://www.facebook.com/gruene.porzpoll)

[grueneporzpoll](https://www.instagram.com/grueneporzpoll)